

# Emmala und Huberto und das Forschen



Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Schau, wer da den Weg entlanghoppelt! Es ist Huberto, der kleine Hase mit den langen Ohren und dem grünen Halstuch! Er ist gerade auf dem Weg zu seiner Freundin, dem Schäfchen Emmala. Dort drüben steht Emmala schon auf der Wiese.

Voller Freude kommt Huberto bei ihr an.

„*Hallo Emmala*“, grüßt er das Schäfchen.

„*Hallo Huberto*“, grüßt Emmala zurück und kaut dabei an einem grünen Grashalm.

„*Was ist los?*“, fragt Huberto, „*Immer noch Hunger? Hast du heute früh nicht genug gefrühstückt?*“

Emmala schüttelt den Kopf. „*Nicht doch*“, lacht sie, „*Ich esse ja nicht einfach so. Ich forsche.*“

„*Du forschst?*“, fragt Huberto.

„*Ja*“, nickt Emmala und fühlt sich dabei ganz stolz, „*Ich bin nämlich eine Forscherin.*“

„*Krass!*“, staunt der kleine Hase. „*Was für eine Forscherin bist du denn? Eine Dino-Forscherin?*“

„*Nein*“, lacht Emmala.

„*Eine Meeresforscherin?*“, fragt Huberto.

„*Nein*“, lacht Emmala.

„*Eine Antarktisforscherin?*“, fragt Huberto.

Die Antarktis ist der Südpol. Dort leben auch Forscher. Und Pinguine.

Aber Emmala ist auch keine Antarktisforscherin.

„*Ich bin eine Grashalmforscherin*“, sagt sie schließlich.

„*Eine Grashalmforscherin?*“ fragt Huberto.

„*Ja*“, erklärt Emmala.

„*Ich erforsche gerade, ob die Grashalme hier anders schmecken als die Grashalme dort drüben.*“

Huberto kratzt sich an den Ohren. So etwas hat er ja noch nie gehört.

Schließlich fragt er neugierig: „*Und, schmecken sie anders?*“

Emmala nickt. Und dann weicht sie ihren Freund in ihre Forschungsergebnisse ein.

„*Schau mal hier*“, sagt sie und zeigt auf einen Grashalm, der mitten im Sonnenlicht wächst.

Sie pflückt ihn, kaut ihn, und schließt dabei die Augen. So kann sie sich leichter konzentrieren.

Dann stellt sie fest: *„Hmmm....Schmeckt gar nicht grün, sondern eher golden! Schmeckt sehr leicht... und auch weich. Sehr sommerlich.“*

„*Das hast du alles herausgefunden?*“, fragt Huberto und staunt. Emmala nickt stolz. Und kaum hat sie den goldenen-leicht-weich-sommerlichen Grashalm vernascht, läuft sie mit Huberto zu einem Hang, wo immer etwas Wind weht. Dort pflückt sie wieder einen Grashalm und kaut ihn. Auch jetzt schließt sie kurz wieder ihre Augen, um sich besser zu konzentrieren. Dann stellt sie fest: *„Dieser Halm schmeckt windig. Er schmeckt nicht ganz so weich. Sondern... nach Ferne und Weite.“*

Begeistert öffnet sie ihre Augen.

„*Ich hab noch nie einen Grashalm gegessen, der nach so viel Ferne und Weite geschmeckt hat!*“

Huberto ist auch begeistert: *„Emmala, du bist ja eine richtig tolle Grashalmforscherin! Du findest so viel heraus!“*

„*Ich weiß*“, lächelt Emmala. Dann nimmt sie Hubertos Hand und läuft mit ihm zum Bach hinab. Dort am Wasser wachsen auch Grashalme. Diese Grashalme müssen auch erforscht werden.

Emmala pflückt einen, kaut ihn, und stellt fest: *„Oh, schmeckt dieser Halm aber erfrischend! Schmeckt erholsam – irgendwie nach Urlaub. Und sehr saftig. Richtig wohltuend.“*

„*Klasse!*“, staunt Huberto. Forschen, das scheint ja etwas richtig Spannendes zu sein.

Schließlich sagt der kleine Hase: *„Ich möchte auch ein Forscher sein. Aber kein Grashalmforscher. Ich mag Gras nicht so gerne. Ich wäre lieber ein Möhrenforscher.“*

Und wie gut, dass Huberto eine Möhre dabei hat! Die hat er sich als Wegzehrung mitgenommen.

„*Und was genau erforschst du an der Möhre?*“, fragt Emmala.

„*Na, wie sie schmeckt*“, lacht Huberto und beißt rein.

Aber dann stellt er enttäuscht fest: *„Schmeckt nach Möhre. Eigentlich wie immer. Schmeckt orange und nach Karotte.“*

Huberto findet das doof. Denn wenn etwas wie immer schmeckt, dann ist das nicht besonders aufregend. Dann ist das eigentlich ganz normal.

Eine Weile stehen die beiden Freunde da und schauen auf die angebissene Möhre.

Da kommt Emmala eine Idee: *„Und wenn du der Möhre etwas Liebes sagst? Vielleicht schmeckt sie ja dann anders?“*



„*Du meinst so, wie dein Sonnenschein-Grashalm auch anders schmeckte, weil die Sonne auf ihn schien?*“, fragt Huberto.

Emmala nickt.

„*Dann lass es uns probieren!*“, ruft Huberto und hüpft vor Freude auf und ab.

Kaum hat er das gesagt, geht's auch schon los. Huberto fängt an und sagt zu seiner angeknabberten Möhre: *„Du bist wunderschön, kleine Möhre. Wunderbar orange.“*



Dann fährt Emmala fort: *„Und orange ist eine ganz lustige Farbe. Sie macht andere fröhlich!“*  
Jetzt ist Huberto wieder dran: *„Und du bist sehr gesund. Denn Karotten haben viele Vitamine, sagt meine Mama.“*

Und Emmala fügt hinzu: *„Wie toll, dass es Möhren wie dich gibt!“*

Emmala und Huberto lassen sich immer mehr liebe Worte für die Möhre einfallen.

*„Was ich am allerliebsten höre, ist das Wort Karotte oder Möhre“*, reimt Huberto.

*„Karl und Kia, Luis und Lotte, sie alle lieben die orangene Karotte“*, reimt Emmala.

*„Ich bin glücklich, wenn ich Möhren seh, ganz besonders lieb ich Möhrentee“*, reimt Huberto.

*„Karotten finde ich ganz toll, Möhren, die sind wundervoll“*, reimt Emmala.

*„Den Bauarbeitern, Lehrern und Frisören Gefällt der Geschmack von saftigen Möhren“*, reimt Huberto.

Und Emmala findet auch noch einen Reim: *„Eine Möhre im Mund, ist lecker und gesund“*

Nach einer Weile haben Huberto und Emmala der Möhre genug liebe Worte gesagt.

*„Willst du jetzt mal probieren?“* fragt Emmala.

Möhrenforscher Huberto nickt. Er schließt die Augen. Führt die angebissene Möhre zu seinem Mund. Beißt langsam ab und kaut und schmeckt.

Und nach einer Weile sagt er staunend: *„Schmeckt wirklich anders! Einfach wunderschön. Es schmeckt nach... nach...“*

*„Los, sag schon!“*, sagt Emmala, *„Nach was schmeckt sie?“*

*„Nach Glück“*, antwortet Huberto. *„Einfach nach Glück!“*

*„Wow!“*, ruft Emmala. Und schon hat sie eine Idee: *„Ob meine Grashalme auch anders schmecken, wenn ich ihnen vorher liebe Worte sage? Das muss ich sofort erforschen.“*



Ja, und dann kannst du dir schon vorstellen, wie die Geschichte weitergeht: Emmala und Huberto laufen los über die Wiese, entdecken und erforschen, probieren und schmecken, naschen und kosten, und lernen wieder viele, viele neue Dinge.

Und du, was für ein Forscher wärest du gerne? Auch eine Grashalmforscherin wie Emmala?

Oder ein Möhrenforscher wie Huberto? Was meinst du?



Weitere tolle Beschäftigungsideen mit Emmala und Huberto findest du auf unserem Blog für Kinder.

[Einfach hier klicken!](#)

[sigikid.de](http://sigikid.de) · [blog.sigikid.de](http://blog.sigikid.de) · [podcasts](#)